



Woher kommt der Mensch, stammt es vom Affen ab, nach Darwins Evolutionstheorie oder ist er ein genmanipuliertes Wesen von Außerirdischen, oder??
Ist der Mensch nur ein Zufall der Natur oder ist er von Gott geschaffen, oder??
Was ist der Mensch eigentlich, ein Tier oder ein göttliches Wesen, oder??
Gibt es den Menschen nur auf unserer Erde oder ist er im gesamten Universum zu Hause, oder??
Alles Fragen die nach einer Antwort suchen.

Woher kommt die Menschheit? Die Kirche sagt, dass Gott uns schuf. Für Wissenschaftler steht fest: Wir stammen vom Affen ab. Wo liegt die Wahrheit?!

Je nach Bewusstsein (Bildungs- und Wissenstand) jedes Einzelnen kann sich jeder mit seiner eigenen Theorie anfreunden, die für ihn auch die Richtige ist.

Die heute am meisten verbreitete Theorie, die Evolutionstheorie, geht davon aus, dass der Mensch vom Affen abstammt und sich vor ca. 23 bzw. 6 Millionen Jahre vom primitiven Primaten Schritt für Schritt bis zum Menschen (*Homo sapiens*) entwickelt hat. Dabei stellt sich die Frage, wie geht es weiter mit dem heutigen Menschen, entwickelt sich dieser auch wieder weiter??

Mein Ansatz ist etwas anders:

Ich bin mir sicher, dass ich nicht vom Affen abstamme!

Der Mensch entstand aus der Materialisation von Lichtwesen.

Alles was in der grobstofflichen Welt sichtbar wird oder ist, muss bevor es überhaupt entstehen kann, erst mal gedacht werden, d.h. der Gedanke schafft und ist immer der erste Schritt.

Wenn der Gedanke geschaffen wurde und mit Kraft und Energie gefüllt bzw. geladen wird, kann sich dieser vergrößern und entwickeln.

Doch dabei stellt sich schon die Frage wer kann so was bzw. wer macht so was?!

Ein nächster Schritt ist, dass dieser Gedanke sich als feinstoffliches Feld so weit verdichtet, dass dieses in unserer Formenwelt sichtbar wird. So ist es in dieser Art und Weise auch beim Menschen geschehen.

Ist der Körper in seiner Ausprägung sichtbar, kann dieser in seiner Form und Art verändert bzw. manipuliert werden, was sicher nicht nur Ärzte können.

Für was wurde der Mensch in der Form überhaupt geschaffen? Wer könnte Interesse dafür haben. In der sumerischen bzw. mesopotamischen Mythologie gab es die Außerirdischen Anunnaki vom Planeten Nibiru, welche auf die Erde kamen, um Gold abzubauen und die Menschen als Arbeitsklaven erschufen.

Für mich glaubhafter ist die Theorie, dass die Primärgottheiten im „REALEN“ sich weiter im „NICHTS“ ausdehnen wollten und so mit der Schaffung von Universen eine neue Zwischenwelt schafften, in der sie aber nicht selbst aktiv werden konnten. So schufen sie durch ihre Gedanken den Menschen, der als Brückenwesen in dieser neuen Welt lebt und mit den Primärgottheiten kommunizieren sollte. Dass die möglich wurde, bekam der Mensch den göttlichen Funken, einen kleinen Anteil aus dem Realen. Da wir das REALE auch mit dem Begriff GOTT verbinden können, spricht man auch davon, wir Menschen haben Gott in uns, was auch den Besitz unserer Seele erklärt.

Auf unserer Erde sind die Menschen nicht gleich, so wurden diese in Rassen eingeteilt.

Eine Klassifikation von Menschenrassen erfolgte nach Pigmentierung der Haut, Thermoregulation, Haar, Lidfalte in Schwarze-, Braune-, Weiße-, Rote- und Gelbe-Rassen.
 Mit Schädelvergleichen kam man idealtypisch auf 3 Grundformen (Afrikaner, Kaukasier, Mongole), zwischen die sich noch 2 Zwischenformen einfügen (Malaye und Indianer).
 In evolutionsbiologischer und molekulargenetischer Forschung werden 3 Großrassen unterschieden: Europide, Mongolide und Negride.



Befreit von Religion und Wissenschaft gibt es eine weitere Denkweise über die Entstehung des Menschen, dessen Ursprung sogenannte Lichtwesen waren und im Laufe der menschlichen Evolution durch verschiedene Rassen geprägt wurden.

In der Theosophie und Anthroposophie der letzten Jahrhunderte gab es Personen die bereits in diese Richtung dachten.

Die Theosophin Helena Petrovna Blavatsky (1831–1891) beschrieb sieben „Menschenrassen“, die Erste Wurzelrasse der astralen, körper- und geschlechtslosen Wurzelrasse, die zweite Wurzelrasse auf einem heute nicht mehr existierenden Kontinent Hyperborea in der Nähe des Nordpols gehabt (sie soll einen äthero-physikalischen Körper und einen psycho-spirituellen Geist besessen haben), die dritte Wurzelrasse, die auf Lemuria und Mu lebten, die vierte, atlantische Wurzelrasse, (die als erste der Menschheit eingestuft wurde und die fünfte Wurzelrasse, die Arier (die sie als germanische Unterrasse der arischen Wurzelrasse definierte). Blavatsky sagte noch zwei weitere Wurzelrassen voraus.

Der Anthroposoph Rudolf Steiner (1861–1925), auch er vertrat die Theorie der 7 Wurzelrassen, wobei diese nach biologischen, spirituellen und charakterlichen Eigenheiten selektiert wurde. Die ersten beiden, die "polarische" und die "hyperboräische" Rasse, hatten kaum menschliche Züge. Die dritte Wurzelrasse, die sogenannten "Lemurier", lebten südlich des heutigen Asien Kontinent Mu im Pazifik und Lemurien im Indischen Ozean.

Die vierte Wurzelrasse benannte Steiner nach der mythischen Insel Atlantis im Atlantik zwischen Europa und Amerika.

Aus den Atlanten bildete nur ein kleiner Teil den Kern für die fünfte arische Wurzelrasse. Menschen, mit weißer Hautfarbe und europäischer Abstammung wurden als begabt angesehen um "Träger des intelligenten Wesens" zu werden.

Die Wurzelrassen

Die erste Wurzelrasse lebte in der polarischen Zeit, vor 4.600 Millionen Jahren.

Die zweite Wurzelrasse in der hyperboräischen Zeit, vor mehr als 3 Millionen Jahren.

Die dritte Wurzelrasse in der lemurische Zeit begann vor 252 Millionen Jahren und endete vor etwa 66 Millionen Jahren, die etwa 200 Millionen Jahren bestand.

Die vierte Wurzelrasse lebte in der atlantischen Zeit, von etwa 66 Millionen Jahren bis vor etwa 11.700 Jahren.

Das nachatlantische Zeitalter wurde geprägt von der Urindischen Kultur (7227 - 5067 v. Chr.), der Urpersischen Kultur (5067 - 2907 v. Chr.), der Ägyptisch-Chaldäischen Kultur (2907 - 747 v. Chr.) und Griechisch-Lateinischen Kultur (747 v. Chr. - 1413 n. Chr.)

Die fünfte Wurzelrasse Germanisch-Angelsächsische Kultur (1413 - 3573 n. Chr.) unsere gegenwärtige Epoche.

Die sechste Wurzelrasse (Slawische Kulturepoche) 3573 - 5733 n. Chr.

Die siebente Wurzelrasse (Amerikanische Kulturepoche) welche von 5733 bis 7893 n. Chr. enden wird.

Europide wird die weiße Menschenrasse genannt, Mongolide die gelbe Menschenrasse. Indianide die rote Menschenrasse, Negride die schwarze Menschenrasse, Australide die in Australien und Neuguinea vorkommende Menschenrasse und Pygmide die in Afrika und Asien lebende zwergwüchsige Menschenrasse.

Meine Theorie zur Entwicklung der weißen Rasse entstand durch eine Isolate Abgrenzung durch mehrere Klimazonen (Eiszeiten) und zwar im nördlichen Raum von Europa oder in der heutigen Mongolei. Wer in der Isolate Abgrenzung durch Eis fürs Überleben am meisten sammelte hatte die besten Überlebenschance, was auch die unbegrenzte Gier der weißen Rassen erklären würde.

Heute versucht man mit molekularbiologischen Methoden DNA-Sequenzen (Sequenzierung) die Zusammenhänge und Abstammungen über deren Genen der Menschen zu erforschen.

Warum gibt es unterschiedliche Arten bzw. warum gibt es verschiedene Sprachen der Menschen?!